

## REFERAT

Referent/in	Herr Alexander Tschäppät, Stadtpräsident
Thema/Anlass	Einweihung neue Haltestelle Wankdorf
Datum	Dienstag 3. Mai 2005, 11 Uhr
Ort	S-Bahn Station Wankdorf <i>Es gilt das gesprochene Wort</i>

### Verkehrsknoten Wankdorf

„Bern Wankdorf“ ist ein Begriff, den fast jeder Schweizer kennt. Seit dem „Wunder von Bern“ vor 50 Jahren sogar fast in der ganzen Welt. Bislang gab es nur ein mittlerweile gesprengtes Stadion und eine vom Stau geplagte Autobahnausfahrt mit diesem Namen. Es freut mich, dass wir heute auch eine Eisenbahnhaltstelle auf diesen Namen taufen.

#### *Der Verkehrsknoten*

Die neue Eisenbahnhaltstelle „Bern Wankdorf“ liegt im Zentrum des Berner S-Bahn-Netzes. Mehrere Buslinien und bald auch die Tramlinie 9 verbinden die Bahnstation mit der Innenstadt und den umliegenden Gemeinden. Als „Verkehrsknoten“ entsteht hier ein Ort, an dem ganz viele Fäden, einzelne Wege, zusammen und wieder auseinander laufen. Die Eisenbahnhaltstelle fügt sich als einer der wichtigsten Fäden hinzu.

#### *Der Entwicklungsschwerpunkt*

Bern Wankdorf ist, wir haben es gehört, Entwicklungsschwerpunkt (ESP). Hier, an zentraler Stelle, macht es Sinn, neue Arbeitsplätze zu schaffen – im Gegensatz zu einer Moorlandschaft in der Freiburgischen Pampas. Die Stadt Bern unternimmt deshalb seit einigen Jahren verschiedene Massnahmen – sie zog gewissermassen die Fäden –, um den Wirtschaftsstandort Wankdorf zu fördern. Sei es durch das Schaffen der planungsrechtlichen Voraussetzungen (*Zonenplan, STEK*), sei es durch einzelne Planungen (wie etwa die Planung für den *SE Business Park*, sowie vor kurzem das *Schnellgutareal*), sei es durch Hilfestellung und Vermittlung bei der Um- und Neuansiedlungen von Firmen (etwa auf dem *Schermenareal* oder den *Hotels* am Guisanplatz).

Auch die Anbindung an Bus und Tram wurde und ist seit langem von der Stadt geplant. Die Haltestellen am Bahnhof Wankdorf ergänzen die Bahnlinien und tragen das Ihre dazu bei, dass die Menschen der Region ihren Arbeits- oder Ausbildungsplatz bequem mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen können. In nur 2 Minuten sind sie mit der Bahn von hier aus beim

Hauptbahnhof Bern. Mit den Tangentialbussen gelangen sie direkt in die umliegenden Orte, womit auch der Hauptbahnhof Bern entlastet wird.

#### *Der Erlebnis- und Sportstandort*

Nicht weit weg von der Stelle, an der wir stehen, befindet sich das *Stade de suisse*, das wir im Juli dieses Jahres einweihen werden. Hierher werden viele Menschen kommen. Das Eishockeystadion, das Pferdesportzentrum und die *BEA-Ausstellungshallen* sind in wenigen Minuten erreichbar. Das neue *Zentrum Paul Klee* ist in unmittelbarer Nähe.

Bald wird auch die Tramlinie 9 Richtung Guisanplatz auch für nicht Sportbegeisterte wieder attraktiver – denn die YB-Fans werden mit der S-Bahn anreisen können.

#### *Der Erholungsraum/Lebensraum*

Das Wankdorf soll aber auch bleiben, was sein Name verspricht: Ein „Dorf“ in dem Menschen wohnen und leben. Es soll ein Lebensraum entstehen, Erholungsraum wie die Allmend und die vielen Grünflächen sollen erhalten und verbessert werden; die Stadt Bern hat einen Studienauftrag zur Neugestaltung der *Allmend* erteilt. Kritische Punkte wie der *Wankdorfplatz* werden neu konzipiert und geplant.

Viele interessante Wohnungen befinden sich unweit von hier und sind mit der S-Bahnhaltestelle nun ein gutes Stück näher am Zentrum. Etwa die Siedlung *Baumgarten*, das geplante *Schönberg Ost*, aber auch die traditionellen Wohnquartiere Breitenrain und Wyler gewinnen noch einmal zusätzlich an Attraktivität. Weitere neue Wohnungen werden entstehen, einige z.B. auf dem erwähnten *Schnellgutareal*, denn: dort wo viel los ist, mitten im Geschehen und doch im Grünen, zu wohnen, ist attraktiv.

Der neue Bahnhof Wankdorf ist also nicht nur ein Verkehrsknotenpunkt, es ist auch ein Knotenpunkt zwischen den unterschiedlichsten Bereichen: Arbeits- und Ausbildungsplätzen, Erlebnis-, Freizeit- und Sportangeboten, aber auch Wohn- und Erholungsraum. Diese vielen unterschiedlichen Bereiche miteinander zu verknüpfen, so dass alles Aufgezählte beinahe am selben Ort möglich ist und wird, bleibt auch in Zukunft eine herausfordernde Aufgabe für die Stadt Bern. Bern macht's.